

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918**

92 (20.4.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-404855](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-404855)



Wohle zu dienen. Unser Vorkriegs-Verhältnis beim Staatsrecht...

Staatsrecht v. Capelle: Ich habe nicht mehr zu schreiben...

Abg. Roste (Soz.): Deutschland ist fast und wird den Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Der U-Boot-Krieg wird zu freudigen Ereignissen...

Abg. Dr. Stresemann (Natl.): Für die Verleumdungen englischer Staatsmänner...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von der Schwere der Situation...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Deutsches Reich.

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

im Jahre 1883 erfolgten Uebertritt in den Ruhestand vers...

Schiffsmatrosen Mitter: Der früher hier lange Jahre...

Wahlkreis: Berlin, 18. April. Der Bericht über die Beratungen...

Medienburg: Berlin, 18. April. Der Vorstoß des liberalen Wahlvereins...

Marine: Personalveränderungen in der Armee. Berlin, 18. April.

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

Abg. v. P. (Soz.): Ich habe von Anfang an gegen den U-Boot-Krieg...

spannende vieraktige Schauspiel „Das Opfer der Ylla Rogelius“ mit der beliebten Pantomime Wanda Treumann in der Hauptrolle, und das ergreifende Lebensbild „Die Berräterin“ mit der rühmlichst bekannten Darstellerin Olga Desmond in der Titelrolle. (S. Anz.)

Es gibt wieder Eier. Das Lebensmittelamt macht bekannt, daß in der nächsten Woche zum Verkauf gelangen: Eiermelade, Graupen, Weizenmehl und 1 Ei. (S. Anz.)

Madrasfrucht. Eine erhebliche Wärmehöhe der Temperatur ist in verfloßener Nacht eingetreten. Das Thermometer sank an einigen Stellen bis auf den Gefrierpunkt, so daß heute morgen Dächer und Bäume leichten Reifüberzug zeigten.

**Rüstringen, 19. April.**

**Feuermeldung.** Bei Ausbruch kleiner Brände wird mit Fortfahre von den in Not befindlichen Einwohnern das nächstgelegene Rathaus um Hilfe angefragt. Es scheint nicht genügend bekannt zu sein, daß auf diesem Wege die erbetene Hilfe verzögert wird, da vom Rathaus die Meldung an die nächste Feuerwache weiter gegeben werden muß. Die schnellste Hilfe ergibt man daher, wenn bei ausbrechendem Schadenfeuer sofort die nächstgelegene Feuerwache durch Fernruf benachrichtigt wird. Der Stadtmagistrat gibt diese Meldebefehle nochmals bekannt. Jeder Feuerwehler sollte sich diese Bekannmachung aus und bewahren sie so auf, daß sie im Notfall sofort zur Hand ist.

**Deutsche Tischspiele.** Von heute ab wird ein neues glänzendes Programm durchgeführt. (S. Anz.)

**pl. Volkstheater.** Seit einigen Tagen steht der von Rudolf Knefel verfasste vieraktige Schwan „Eine Nacht in Berlin“ auf dem Spielplan. Es ist eines der letzten Meisterwerke, die zwar für den Augenblick wohl zum Lachen reizen, aber eine nachhaltigere Wirkung nicht ausüben können. Sier kommt als eine weitere Nachfolge zum hinzu, daß die beiden Hauptpersonen dem geistlichen Stande angehören, ein Umstand, der den Darstellern in der Wiedergabe eine besondere Freiheit zur Verfügung macht, wenn sich der Zuschauer durch das Spiel nicht abgelenken fühlen soll. Knefel selbst erlebt in Berlin ohne jeden Zutun ein kleines Abenteuer und wird dabei von seinem Vorgesetzten, dem Rat Jorndorf, überfallen. Die in der Angst ausgeprochene Notlage des Pfarrers zieht eine Fülle von Bemerkungen und Mißverständnissen nach sich. Nichts tritt eine überaus seltene

Wendung ein, welche die Lösung des anderen bringt. — Gelpelt wird ganz flott. Die Herren Kuboff und Hans Herbert Wiegels betreten die Hauptrollen und wurden in ihrem Spiel von den Herren Koberst, Frid und Weidner und den Damen Jäger und Wiegels eifrig unterstützt. — Für die kommende Woche plant die Theaterleitung einen Einakterabend und zwar mit den Stücken „König Teja“ und „Erzählen“ aus dem Zyklus „Morturi“ von Sudermann und dem Finale „Der Tod und der Tod“ von Hugo von Hoffmannsthal.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Christusfest.** Abmeldung der Konfirmanden aus dem I. Pfarrbezirk am Sonntag, den 21. d. m., um 9 Uhr, in der Kirche. Ja 98.

**Eingelandt.**

Für Kaffee unter dieser Rubrik wird die Schlichter, keine Verantwortung. Da wir in letzten Zeiten manche Gemüthsmittheilungen erhalten müssen, oder wenigstens nicht in gleicher Weise erhalten können, wie in Friedenszeiten, möchte ich auf die Duldung von Irrthümern hinweisen. Es empfiehlt sich nicht, die Richtigkeits zu betreiben, sondern nur die Wahrscheinlichkeit zu prüfen und behalten zu lassen. Die meisten Irrthümer sind auf unrichtigen Anschauungen beruhen und werden sich bald von selbst erledigen. Es gibt Mittel genug zur Desinfektion; wer sie nicht kennt, wende sich an einen Apotheker oder an einen Kammerapotheker. Auch wird häufig die Fütterung der Tiere vernachlässigt. Zum Schluss möchte ich den Fleischhändlern empfehlen, sich Tiere anzuschaffen, welche ein Gewicht von 6 bis 8 Pfund erreichen.

**Amgehend u. Provinz.**

**Delmenhorst, 18. April.** Wegen Verfalls des Schleichhandels wurden drei heilige Händler, der eine hier und die beiden anderen in Wildeshausen, in Haft genommen. Sie verließen sich auf einem Wagen 1900 Pfund Koffer zu transportieren. Das Getreide war unter aufgeladenen Dingen verpackt worden.

**Bremerhaven, 18. April.** Vorgehen nachmittags gerieten 2 Krabben, die auf der geschlossenen Seite eines Straßenbahnwagens auf die Trittbretter springen wollten, unter die Anhängswagen.

Der eine Junge erlitt dabei erhebliche Verletzungen am Kopf und am Rücken, während dem anderen ein Bein abgenommen werden mußte.

**Wesler, 18. April.** Eine unglückliche Kasse, die wahrscheinlich vom Kriegesgegnern oder ganz unzuverlässigen Arbeitern besetzt wurde, ist gestern auf dem Wege nach Schlichter gefahren. Bei zwei Wägen, die von dem Reichsamt für den Handel und die Unterführung der Straßen bis zu zehn Stadien Draußen und Strohballen enthielten. Diese Gegenstände waren so fest einbezogen, daß sie kaum entfernt werden konnten.

**Ausführung, 18. April.** In diesen Tagen wird die alte Raiffeisler-Dachboden auf einen 1000000-Mark-Bestellung zur Ausführung. Sie wurde im Jahre 1918 vom Reichsamt für den Handel und die Unterführung der Straßen bis zu zehn Stadien Draußen und Strohballen enthielten. Diese Gegenstände waren so fest einbezogen, daß sie kaum entfernt werden konnten.

**Weitere letzte Meldungen.**

**Berlin, 18. April.** Wie verlautet, hat der Vorsitzende der freisonnerativen Partei, Octavio Freiherr v. Zedlitz und Neudorf, sein Amt als Vorsitzender niedergelegt. Der Grund dafür war neben seinem hohen Alter — er ist jetzt im 78. Lebensjahre, hat auch bereits zweimal eine schwere Herzaffektion durchgemacht — wohl in der Tatsache zu suchen, daß zwischen ihm und seiner Partei gewisse Unklarheiten in der Wahlrechtsfrage bestehen. Er war fernerzeit für das gleiche Wahlrecht eingetreten und wurde infolgedessen nicht in den Wahlrechtsausschuß hineingewählt.

**W. A. u. B. e. r. l. i. n. 11.** In den letzten Wahlen des Reichstages wurde Dr. J. A. u. B. e. r. l. i. n. 11. In den letzten Wahlen des Reichstages wurde Dr. J. A. u. B. e. r. l. i. n. 11. In den letzten Wahlen des Reichstages wurde Dr. J. A. u. B. e. r. l. i. n. 11.

**W. A. u. B. e. r. l. i. n. 11.** In den letzten Wahlen des Reichstages wurde Dr. J. A. u. B. e. r. l. i. n. 11. In den letzten Wahlen des Reichstages wurde Dr. J. A. u. B. e. r. l. i. n. 11. In den letzten Wahlen des Reichstages wurde Dr. J. A. u. B. e. r. l. i. n. 11.

In der Woche vom 21. bis 27. d. Mts. gelangen folgende Waren zur Versteigerung:  
am Dienstag, den 23. d. Mts. auf die Lebensmittel-Lieferung Nr. 62  
1/2 Pfund Wärmelade zum Preise von 95  
am Mittwoch, den 24. d. Mts. auf die Lebensmittel-Lieferung Nr. 63  
1/2 Pfund Graupen zum Preise von 36  
am Donnerstag, den 25. d. Mts. auf die Lebensmittel-Lieferung Nr. 64  
1/2 Pfund Weizenmehl zum Preise von 90  
am Freitag, den 26. d. Mts. auf die für die Zeit vom 15. 4. bis 12. 5. 1918 gültigen Eierversteigerung Nr. 6

1 Ei zum Preise v. 34 Pfg. für das Stück.  
Städtisches Lebensmittelamt.  
Die Wähler von Geflügel, die

**Geflügel-futter**  
bestellen wollen, haben spätestens bis zum 21. d. Mts. die Städtische der einzelnen Geflügelarten schriftlich und mitzuteilen.  
Städtisches Lebensmittelamt.  
Am Sonnabend, den 20. d. Mts. geben wir auf unserem Lager, Bärenstraße 29, Döringengasse

**Zorf**  
an Weizenmehlaber Einwohner ab. Der Preis ist auf 4.- für den Zentner festgesetzt. Die Abgabe erfolgt, nachdem der Betrag für die gewünschte Menge bei unserer Ortshofstelle eingezahlt ist. Der Verkauf erfolgt von 9-12 Uhr vormittags und 2-5 Uhr nachmittags. Preisversteigerung ist vorgeschrieben.  
Städtisches Lebensmittelamt.

**Ortskohlenstelle.**  
Hausbesitzer, deren Häuser mit Zentral- oder Warmwasserheizung versehen sind und die ihren Bedarf für das kommende Heizjahr 1918/19 schon jetzt einstellen wollen, werden ersucht, am 20. und 22. d. Mts. Besuchszeiten, die für die Besichtigung werden können, oder nur Abholzeit bis zum 20. April haben, bei unserer Ortshofstelle in Empfang zu nehmen.  
Städtisches Lebensmittelamt.

**Ortskohlenstelle.**  
Inhaber von Wohnungen in Häusern mit Zentral-Heizungen, die ihre Besuchszeitung noch nicht bekommen haben, wollen Besuchszeiten am Sonnabend, den 20. und Montag, den 22. d. Mts. bei unserer Ortshofstelle sich abholen und ausgefüllt spätestens bis zum 25. d. Mts. prompt zurückbringen.  
Städtisches Lebensmittelamt.

**Ortskohlenstelle.**  
Inhaber von Wohnungen in Häusern mit Zentral-Heizungen, die ihre Besuchszeitung noch nicht bekommen haben, wollen Besuchszeiten am Sonnabend, den 20. und Montag, den 22. d. Mts. bei unserer Ortshofstelle sich abholen und ausgefüllt spätestens bis zum 25. d. Mts. prompt zurückbringen.  
Städtisches Lebensmittelamt.

**Bekanntmachung.**  
Im Bezirk der Stadt Rüstringen sind folgende Generalmeldestellen eingerichtet:  
a) Bezirk Wanz: Fernspr. 1. Köhler, Woburnstraße 3 803 2. Silgenhäger, Rindens Woburnstraße 461 3. Wank, Woburnstraße 22 689 4. Buddenberg, Peterstraße 80 549 5. Köhler, Bremerstraße 19 21 6. Brinmann, Genossenschaftstraße 10 222 7. Wüning, Woburnstraße 102 673 8. Wegmann, Woburnstraße 2 664 9. Sandmeyer, Woburnstraße 9 293  
b) Bezirk Seppens: 10. Franke, Müllerstraße 27 789 11. Kraus, Kommodenstraße 45 689 12. Wobmann, Woburnstraße 22 689 13. Wehler, Osterstraße (Hilfenstraße) 1177 14. Köhler, Woburnstraße 80 21 15. Wobmann, Woburnstraße 22 689 16. Wobmann, Woburnstraße 22 689 17. Wobmann, Woburnstraße 22 689 18. Wobmann, Woburnstraße 22 689

**Bezirk Neudorf:**  
19. Ems, Osterstraße 608  
20. Wilmers, Schaarstraße 1194  
21. Wolf, Genossenschaftstraße 68 997  
22. Krüger, Schaarstraße 100 234  
23. Altmann, Schaarstraße 100 234  
24. Heinen, „Steinbüchelweg“ 907  
25. Evers, Marienstraße 421  
**Bezirk Neudorf:**  
26. Göttsche, Woburnstraße 89 886  
27. Wobmann, Woburnstraße 22 689  
28. Göttsche, Woburnstraße 89 886  
29. Wobmann, Woburnstraße 22 689  
30. Wobmann, Woburnstraße 22 689

**Bezirk Neudorf:**  
26. Göttsche, Woburnstraße 89 886  
27. Wobmann, Woburnstraße 22 689  
28. Göttsche, Woburnstraße 89 886  
29. Wobmann, Woburnstraße 22 689  
30. Wobmann, Woburnstraße 22 689

**Bekanntmachung.**  
In der Wanzler Mühle wird nach an jedermann ohne Besuchszeitung abgegeben:  
**Geflügel-futter — Sortiren — Sortmelasse.**  
Kriegsverordnungsamt Rüstringen.

**Bekanntmachung.**  
Die Wanzler Mühle ist am Dienstag, 23. April, und Mittwoch, 24. April, den beiden letzten Verkaufstagen geöffnet.  
Diejenigen Pferdebesitzer, welche noch nicht das ihnen bis 21. Mai er. zugewiesene Futter abgeholt haben, haben bis zum 24. April, das Futter abzuholen. Wer bis dahin das Futter nicht abgeholt hat, verliert den Anspruch auf Lieferung.  
Kom Lager Krieger & Friedrichs wird am Donnerstag, 25. April, das Futter abgeholt. Wer bis dahin das Futter nicht abgeholt hat, verliert den Anspruch auf Lieferung.  
Kriegsverordnungsamt Rüstringen.

**Bekanntmachung.**  
Es ist die Beobachtung gemacht, daß einzelne Mülhändler von der ihnen zugewiesenen Mühle einen Teil für den nächsten Tag zurück lassen. Ein derartiges Verhalten ist unzulässig, die Mühle ist an jedem Tage der Rumpfabrik voll zuzuführen. Nichtbeachtung wird nach den bestehenden Bestimmungen bestraft.  
Rüstringen, den 19. April 1918.  
Stadtmagistrat, Dr. Kellerhoff.

**Bekanntmachung.**  
Die alten Kohlenbesitzer für den Winter 1917 verlieren mit dem 20. April 1918 ihre Gültigkeit. Alle bis dahin nicht eingelösten Scheine dürfen nach diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Beheizung angenommen werden. Die Kohlen, die bereits bis zum 20. April abgeholt sind, sind noch bis zum 20. d. Mts. abgeholt werden, sind unbedingt bis Ende April 1918 dem städt. Lager abzugeben, da auch dann die Ungültigkeitserklärung der Besuchszeitung zu erwarten steht.  
Die Kohlen können wie bisher nach vorheriger Bezahlung in der Stadtmagistrat werden. Jeder bezogen werden. Sie können aber weiterhin auch direkt von den Händlern geliefert werden.  
Die Preise sollen sich wie folgt:  
ab Lager des Städt. 8,15 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,25 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,35 M. je Ztr.

**Bekanntmachung.**  
Es ist die Beobachtung gemacht, daß einzelne Mülhändler von der ihnen zugewiesenen Mühle einen Teil für den nächsten Tag zurück lassen. Ein derartiges Verhalten ist unzulässig, die Mühle ist an jedem Tage der Rumpfabrik voll zuzuführen. Nichtbeachtung wird nach den bestehenden Bestimmungen bestraft.  
Rüstringen, den 19. April 1918.  
Stadtmagistrat, Dr. Kellerhoff.

**Bekanntmachung.**  
Die alten Kohlenbesitzer für den Winter 1917 verlieren mit dem 20. April 1918 ihre Gültigkeit. Alle bis dahin nicht eingelösten Scheine dürfen nach diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Beheizung angenommen werden. Die Kohlen, die bereits bis zum 20. April abgeholt sind, sind noch bis zum 20. d. Mts. abgeholt werden, sind unbedingt bis Ende April 1918 dem städt. Lager abzugeben, da auch dann die Ungültigkeitserklärung der Besuchszeitung zu erwarten steht.  
Die Kohlen können wie bisher nach vorheriger Bezahlung in der Stadtmagistrat werden. Jeder bezogen werden. Sie können aber weiterhin auch direkt von den Händlern geliefert werden.  
Die Preise sollen sich wie folgt:  
ab Lager des Städt. 8,15 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,25 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,35 M. je Ztr.

**Bekanntmachung.**  
Die alten Kohlenbesitzer für den Winter 1917 verlieren mit dem 20. April 1918 ihre Gültigkeit. Alle bis dahin nicht eingelösten Scheine dürfen nach diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Beheizung angenommen werden. Die Kohlen, die bereits bis zum 20. April abgeholt sind, sind noch bis zum 20. d. Mts. abgeholt werden, sind unbedingt bis Ende April 1918 dem städt. Lager abzugeben, da auch dann die Ungültigkeitserklärung der Besuchszeitung zu erwarten steht.  
Die Kohlen können wie bisher nach vorheriger Bezahlung in der Stadtmagistrat werden. Jeder bezogen werden. Sie können aber weiterhin auch direkt von den Händlern geliefert werden.  
Die Preise sollen sich wie folgt:  
ab Lager des Städt. 8,15 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,25 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,35 M. je Ztr.

**Bekanntmachung.**  
Die alten Kohlenbesitzer für den Winter 1917 verlieren mit dem 20. April 1918 ihre Gültigkeit. Alle bis dahin nicht eingelösten Scheine dürfen nach diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Beheizung angenommen werden. Die Kohlen, die bereits bis zum 20. April abgeholt sind, sind noch bis zum 20. d. Mts. abgeholt werden, sind unbedingt bis Ende April 1918 dem städt. Lager abzugeben, da auch dann die Ungültigkeitserklärung der Besuchszeitung zu erwarten steht.  
Die Kohlen können wie bisher nach vorheriger Bezahlung in der Stadtmagistrat werden. Jeder bezogen werden. Sie können aber weiterhin auch direkt von den Händlern geliefert werden.  
Die Preise sollen sich wie folgt:  
ab Lager des Städt. 8,15 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,25 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,35 M. je Ztr.

**Bekanntmachung.**  
Die alten Kohlenbesitzer für den Winter 1917 verlieren mit dem 20. April 1918 ihre Gültigkeit. Alle bis dahin nicht eingelösten Scheine dürfen nach diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Beheizung angenommen werden. Die Kohlen, die bereits bis zum 20. April abgeholt sind, sind noch bis zum 20. d. Mts. abgeholt werden, sind unbedingt bis Ende April 1918 dem städt. Lager abzugeben, da auch dann die Ungültigkeitserklärung der Besuchszeitung zu erwarten steht.  
Die Kohlen können wie bisher nach vorheriger Bezahlung in der Stadtmagistrat werden. Jeder bezogen werden. Sie können aber weiterhin auch direkt von den Händlern geliefert werden.  
Die Preise sollen sich wie folgt:  
ab Lager des Städt. 8,15 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,25 M. je Ztr.  
aus Lager des Städt. 8,35 M. je Ztr.

**7-8000 m schwedische Dachplatten.**  
1,2 Zoll stark, zu verkaufen.  
C. Weierford, Woburnstraße 10.  
**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

**Kaufgesuche**  
Ein in allen Ausmaßen erfahrene, tüchtige Mädchen, das zu Hause schlafen kann, von keinem Haus halt (3 Personen) in der Gegend, Braut, Lampe, Küch., Grobstr. 25.

# Deckers Mühlenhof Heute Sonnabend Verstärkte Musikkapelle **Extra-Konzert**

## Deutsche Lichtspiele

Heute Freitag!

Uraufführung  
der beiden grossen Filmwerke

◆ **Die Rose** ◆  
**von Dschindur**  
und  
**Der Weg ins Freie.**

## B. B.

Sonnabend, den 20. April,  
abends 8 Uhr:

### Großes Streichkonzert

ausgeführt vom Musikkorps des  
Befehlshabers der Aufklärungs-  
schiffe unter Leitung des Musik-  
leiters Herrn Gustav Mittag.

Sonntags finden im Saal

### 2 Rothe-Konzerte

statt.

### Die Betrüger der 7. Ariegsanleihe

die Beträge von 100 bis 500 M.  
oder höhere Beträge in Einlagen von 100 M.,  
200 M. und 500 M. gestrichelt haben, bitten  
wir, die Schuld gegen Vorlegung der Ein-  
tung über den gezahlten Zeichnungspreis  
an unserer Hauptstelle, Kronstr. 100 hier-  
selbst in den nächsten Tagen abzurufen.

Spar-Kasse der Stadt **Wilhelmshaven**

## Vorschriftsmässige Rechnungsformulare

für sämtliche Behörden  
hält stets vorrätig  
die Buchdruckerei des **Wilh. Tagobl.**  
Th. Siles, Kronprinzenstrasse.

## Kammerlichtspiele

Ab heute! Ab heute!

### Joe Deeks

in seinem 5. Detektiv-Abenteuer:

### Der lebendig Tote

Detektiv-Sensation in 4 Akten.

in der  
Hauptrolle



in der  
Hauptrolle

Max  
Panda

Max  
Panda

Former

**Ernst Lubitsch** und **Ossi Osvalda**  
der urkomische Berliner Filmstar die bekannte Berliner Range

in dem Lustspiel

### = Prinz Sami =

Lustspiel in 3 Akten.

### Biochemischer Verein Rüstringen-Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 20. April,  
abends 8 1/2 Uhr:  
**Versammlung**  
bei G. Rath, Grenzstr.  
Wollkästiges u. künstliches  
Ergänzen erachtet  
Der Vorstand.

### Achtung!

Die erkrankte Person, die  
Donnerstag abend kurz vor  
7 Uhr bei Frau Schumacher  
Oltmann, Grenzstr., das  
Fieber mit der Schwere, die  
Wollkästige mitgenommen hat,  
wird aufgefordert, dasselbe in  
der Geschäftsstelle des Vereins  
abzugeben, andernfalls ein-  
gesetzt erachtet wird.

### Kösender S. C. V.

Am 19. u. 18. Freitag dieser  
Woche, abends 8 Uhr u. t.:  
**A. H.-Abend**  
im Rathskeller (Ratzsch).  
Nächster Abend 8. u. 18.



### Zusammenkunft

am Sonnabend, den 20. d. M.,  
abends 8 Uhr,  
— im Vereinslokal, —  
Der Vorstand.



Am 18. d. Mts. starb  
nach kurzer Krankheit  
unsere kleine Tochter  
und Schwester  
**Elisabeth**  
im zarten Alter von 3  
Wochen.

In tiefer Trauer:  
Andreas Himmel u. Frau  
nebst Angehörigen.

Beerdigung findet  
Montag 2 1/2 Uhr vom  
Trauerhause, Angari-  
strasse 13, aus statt.

Sommer- und Winterkur  
**Salzungen** (Epp)  
Grosse Erfolge bei Krankheiten des  
Herzens, des Harnsystems, der  
Nervenorgane und Leiden  
sowie bei Stoffwechselerkrankungen,  
Grunderkrankungen u. Rheumatismus  
**Fürstliches Sol-Thermalbad**  
Verkehrsbahnhof durch die Eisenbahn.



### Nachruf!

Am 9. d. M. starb infolge eines Unglücks-  
falles bei der Rettung eines Kameraden vom  
Tode des Ertrinkens

der Obermatrose

### Konrad Rätzke

der I. Abteilung II. Matrosen-Division.  
Die Abteilung verlor in dem Verstorbenen  
einen pflichtgetreuen und tüchtigen Ober-  
matrosen. Sein Andenken wird in Ehren ge-  
halten werden.

**I. Abteilung II. Matrosen-Division.**  
Elnbeck,  
Kapitänleutnant z. D. u. Abteilungs-kommandeur.



### Todesanzeige.

Mittwoch nachmittag 5 1/2 Uhr entschlief  
unser innigstgeliebter Sohn

### Georg

im vollendeten 24. Lebensjahre an einem  
schweren mit grosser Geduld ertragenen  
Leiden, welches er sich im Felde angezogen  
hatte. Dieses bringen tiefbetrübt Herzons  
die trauernden Eltern und die im Felde ste-  
henden Brüder zur Anzeige

**Georg Meyer** und **Frau**  
**Johann Meyer**  
**Eduard Meyer**  
und Grossmutter.

Die Beerdigung findet am Montag, den  
22. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, vom Trauer-  
hause (Gerichtstr. 17) nach dem Aldenburger  
Friedhof statt.



### Todesanzeige.

Gestern vormittag 10 1/2 Uhr verschied  
plötzlich und unerwartet an den Folgen einer  
schweren Operation mein herzenguter Mann,  
unser liebevoller Vater

### Fritz Tapken

im Alter von 67 Jahren.

Dieses bringen tiefbetrübt mit der Bitte um  
stille Teilnahme zur Anzeige  
die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Marie Tapken**, geb. Stassen  
**Frieda Tapken**  
**Fritz Walbrecht.**

Die Beerdigung findet am Dienstag, den  
23. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause  
(Rüstringen, Börsenstrasse 115) aus statt.

### Sterbekasse „Friede“, Rüstringen.

### Nachruf!

Am 18. April verstarb nach kurzer heftiger  
Krankheit unser langjähriges Mitglied

### Herr Friedrich Tapken

Wir verlieren in ihm unseren Kassierer,  
welcher das Amt seit 1906 in gewissenhafter,  
treuer und uneigennützig Weise führte. Sein  
guter und christlicher Charakter wird uns allen  
unvergesslich bleiben.

Ruhe sanft!

Der Vorstand.

### Danksagung.

Für die innige Anteilnahme während der  
Krankheit und bei dem Hinscheiden meiner  
unvergesslichen lieben Frau, insbesondere Herrn  
Konsistorialrat Jahn für die trostreichen  
Worte sagen ihren tiefgefühlten Dank

**R. Hantke**, Familie Weiz.

Gedenktage.

20. April.

571 Mohammed geb. 1558 Reformator Johann Bugenhagen gest. 1598 Nikolaus 111. geb. (1178).

Englands Gefährpunkt.

Berlin, 18. April. Die Rehen Lord Georges werden in dem Maße geduldet und möglichen, wie die deutschen Erfolge zu Lande und zur See sich in England fester festhalten lassen.

Ausland.

Burien und Hertina.

Wien, 18. April. Der Minister des Äußeren, Baron Burian, rief heute an den Reichspräsidenten Grafen von Hertina folgende Depesche.

Wenn zwei sich lieben.

Man hat gemerkt, dass du dich nicht so sehr um mich kümmerst, wie ich mich um dich bemühe.

Berlin entgegenbringen können. Die Befestigung und der Ausbau des altberühmten Schlosses mit dem Deutschen Reichsbrunnen bilden jetzt die Grundlagen meines politischen Denkens und Willens.

Burians Politik.

Wien, 18. April. In einer Besprechung mit dem Reichspräsidenten Grafen von Hertina über die Richtlinien seiner Politik.

Die Fällung des Kaiserbriefes.

Wien, 18. April. Der Wiener Korrespondent des 'Neuen Wiener' erhält angelegentlich von einem hohen Beamten die Geschichte der Entstehungsgeschichte des Kaiserbriefes.

Wien, 17. April.

Der Korrespondent des 'Neuen Wiener' meldet: Die Abgeordneten des Reichstages haben heute in der Sitzung über die Angelegenheiten des Reichstages entschieden.

Genf, 18. April.

Der Kaiser hat heute in Genf ein Gespräch mit dem Reichspräsidenten Grafen von Hertina.

Embata zu nennen bereit ist, in den Verhandlungen der Kammer, Kaiser Karl habe keine Friedensbedingungen gegenüber Frankreich noch zu seinen beiden Brüdern im März und April 1917 fortgesetzt.

Verfahren im Abgeordnetentage.

Wien, 18. April. Die Mitglieder des Abgeordnetentages haben heute in der ersten Sitzung des Abgeordnetentages eine Reihe von Anträgen über die Verhältnisse im Kaiserreich beschlossen.

Verfahren in Frankfurt.

Wien, 18. April. In Frankfurt am Main ist heute ein großes Fest zur Erinnerung an die Ereignisse des Jahres 1917 abgehalten worden.

Die Fällung des Kaiserbriefes.

Wien, 18. April. Der Wiener Korrespondent des 'Neuen Wiener' erhält angelegentlich von einem hohen Beamten die Geschichte der Entstehungsgeschichte des Kaiserbriefes.

Wien, 17. April.

Der Korrespondent des 'Neuen Wiener' meldet: Die Abgeordneten des Reichstages haben heute in der Sitzung über die Angelegenheiten des Reichstages entschieden.

Genf, 18. April.

Der Kaiser hat heute in Genf ein Gespräch mit dem Reichspräsidenten Grafen von Hertina.

Wien, 17. April.

Einem gemeinsamen Staatsanwaltschaftlichen Ausschuss hat heute Nachmittag ein Bescheid erteilt.

Wien, 18. April.

Die Angelegenheiten des Reichstages sind heute in der Sitzung des Reichstages entschieden.

Genf, 18. April.

Der Kaiser hat heute in Genf ein Gespräch mit dem Reichspräsidenten Grafen von Hertina.

Wien, 17. April.

Einem gemeinsamen Staatsanwaltschaftlichen Ausschuss hat heute Nachmittag ein Bescheid erteilt.

Wien, 18. April.

Die Angelegenheiten des Reichstages sind heute in der Sitzung des Reichstages entschieden.

Genf, 18. April.

Der Kaiser hat heute in Genf ein Gespräch mit dem Reichspräsidenten Grafen von Hertina.

Wien, 17. April.

Einem gemeinsamen Staatsanwaltschaftlichen Ausschuss hat heute Nachmittag ein Bescheid erteilt.

Wien, 18. April.

Die Angelegenheiten des Reichstages sind heute in der Sitzung des Reichstages entschieden.

Genf, 18. April.

Der Kaiser hat heute in Genf ein Gespräch mit dem Reichspräsidenten Grafen von Hertina.

Wien, 17. April.

Einem gemeinsamen Staatsanwaltschaftlichen Ausschuss hat heute Nachmittag ein Bescheid erteilt.

